

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr habt den Rat des Vaters Rat erhalten, nur noch dem Einen zuzuhören. Indem ihr den Wissensjuwelen zuhört, werden eure Ohren versüßt.
- Frage:** Kinder, welche Erkenntnis habt ihr Kinder durch das Wissen über das Drama erlangt?
- Antwort:** Euch ist klar geworden, dass jede Seele in diesem Schauspiel ihre eigene, einzigartige Rolle spielt. Keine Rolle kann mit einer anderen identisch sein. Ihr seid euch bewusst, dass nicht alle Tage gleich sein können. Dies Drama währt 5.000 Jahre und nicht einmal zwei Tage können gleich sein. Dieses Spiel ist ewig vorherbestimmt und es wiederholt sich identisch. Wenn ihr dessen stets bewusst seid, wird euer Bewusstsein immer erhabener.
- Lied:** Die Flamme wurde in der glücklichen Gemeinschaft der Nachtfalter angezündet...

Om Shanti. Dies ist die unbegrenzte, glückliche Versammlung des unbegrenzten, wahren Vaters. Der Vater kommt, wenn die Gemeinschaft der Seelen sehr groß geworden ist und alle Seelen hier unten auf der Erde sind. Einige mögen noch oben sein, aber auch sie werden noch herab kommen. Euch ist gesagt worden, wer Baba ist. Lobt immer zuerst Baba, denn Er ist der wahre, unbegrenzte Vater, Lehrer und Satguru. Dieses Lob gebührt nur dem Einen. erinnert euch sehr gut daran. Benutzt immer Shiv Babas Namen. Wenn die Menschen etwas zählen, dann setzen sie für Shiva den Nullpunkt ein. Shiva ist der unbegrenzte Vater und auch der unbegrenzte Lehrer. Er erklärt uns die drei Zeitaspekte: den Anfang, die Mitte und das Ende, die gesamte Geschichte und Geographie. Wer herrschte im Goldenen Zeitalter über welches Gebiet? Ihr würdet sagen, dass die Gottheiten des Goldenen Zeitalters die gesamte Welt beherrschten. Es ist in der Geschichtsschreibung dargestellt worden, wer wo regierte. Die Könige Barodas regierten Baroda. Hier ist alles in Regierungsbezirke geteilt, aber dort nicht. Dort seid ihr die Meister der ganzen Welt und dort gibt es auch keine anderen Religionen. Aber warum gab es keine Könige? Jeder erhält seine individuelle Erbschaft. Die erste und wichtigste Sache ist, dass der Allerhöchste, Shiv Baba, der wahre, unbegrenzte Vater, auch der Einzige ist, der das Unbegrenzte erklärt. Er erklärt euch Anfang, Mitte und Ende der Welt und macht euch trikaldarshi. Niemand ist trikaldarshi oder kann den Schöpfer sowie Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung kennen. Shiva ist der unbegrenzte Satguru. Er ist auch der Führer, der alle nach Hause bringt. Alle anderen sind menschliche Führer, während dieser Eine der spirituelle Führer ist. Ihr habt das Lied gehört: Ihr seid Leben für Leben zu allen 4 Pilgerorten gegangen. Pilgerorte gibt es überall. Die Anbeter sind in alle Richtungen gestolpert, aber es war ihnen unmöglich, dadurch Gott zu finden. Gott, der auch „Reiniger“ genannt wird, kommt in dieser Zeit. Unser Baba kommt in Bharat, um das Eiserne Zeitalter wieder zum Goldenen Zeitalter zu machen. Er macht die Menschen Bharats wieder einmal zu Meistern des diamantenen Himmels. Weil die heiligen und weisen Männer solch einen Vater nicht erkennen, sagen sie, dass Gott allgegenwärtig sei. Ihr Kinder sagt, dass der Vater euch durch den Mund Brahmas wieder zu sich gehören lasse. Wir gehören zu Gottes Familie. Ihr gehört zu Shivas Familie und dann werdet ihr Brahma Kumars und Kumaris. Ihr werdet die „ewigen Kinder“ genannt. Die Seele und der Vater sind unvergänglich. Die Seele streift einen Körper ab und nimmt einen anderen. Die Gottheiten waren satopradhan und gingen dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Als die Laster sich hineinmischten, wurden die Seelen tamopradhan. Diese Legierung mischt sich in die Seele; es ist nicht so, dass die Seele immun gegenüber ihrem Handeln ist. Die Seele wird wohlthätig oder macht sich schuldig. Sagt ihnen: „Hört nur dem zu, was wir euch sagen. Wir wollen niemandem sonst mehr zuhören.“ Der Rat des Vaters lautet: Hört keinem anderen mehr zu, denn was sie sagen, kann nur aus den Schriften stammen, und denen haben wir schon in vielen Leben zugehört. Seitdem suchen wir überall. Nur der Eine ist der unbegrenzte Vater. Sollen wir diesem Vater zuhören oder euch? Wir kommen, um euch etwas zu erzählen, nicht um euch zuzuhören. Sagt ihnen, wie viele Brahma Kumars und Kumaris von Prajapita Brahma es gibt und dass sie alle ganz sicher Brüder und Schwestern sind. Durch Brahma erhaltet ihr das Erbe des Großvaters. Wie könntet ihr ohne Vater etwas vom Großvater erben? Viele sagen, dass sie es direkt vom Großvater haben wollen, aber wie? Wie können sie vom Großvater erben ohne Brahma Kumars und Kumaris zu werden? Alle Enkel und Enkelinnen erhalten ihr Recht. Wie kann es den Großvater ohne den Vater geben? Die wichtigste Sache ist es, den Vater vorzustellen. Der Gott der Gita ist der unbegrenzte, wahre Vater. Seine

Lehren für uns sind grenzenlos. Der Vater erklärt und macht es auch für die alten Mütter sehr einfach. Im Übergangszeitalter sitzt der Vater hier und reinigt die Unreinen.

Dies hier kann nur als extrem tiefe Hölle bezeichnet werden. Die ganze Welt ist wie ein vergifteter Fluss, es gibt keinen anderen Fluss mehr, in dem es noch Wasser gibt. Er könnte auch „vergifteter Ozean“ genannt werden. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens, während Ravan ein Giftozean ist, aus dem die Flüsse der Laster fließen. Jetzt, in dieser Zeit, quält sich die teuflische Gesellschaft im Ozean des Gifts. Es gibt nichts außer Leid. Nur eine Handvoll aus Multimillionen versteht diese Dinge. Einige Menschen werden sehr gut, staunen und dann laufen sie weg. Sie sagen, dass sie Meister des Himmels würden, aber dann laufen sie wieder weg! Nicht alle siegen auf einem Schlachtfeld. Auf beiden Seiten gibt es sowohl einige Tote, als auch Sieger. Ja, eine sehr starke Person bringt mehr Leute um, die Schwachen sterben. Auch hier sterben die Schwachen sehr schnell, denn hier kämpft ihr gegen Ravan. Wenn euch die sinnliche Begierde besiegt, werdet ihr sehr schlimm verletzt. Bei diesem Boxen werden einige bewusstlos, aber dann machen sie sich wieder bemerkbar. Einigen ist es selbst dann möglich, wieder aufzustehen und aufmerksam zu werden. Wenn ihr hier durch die sinnliche Begierde beschädigt werdet, erlangt ihr dadurch einen schweren Schock. Ihr beschmutzt euer Gesicht dadurch. Über den Zorn braucht nicht so viel gesprochen zu werden wie über die sinnliche Begierde, denn sie ist euer größter Feind. Sie gibt euch sehr viel Leid, so viele sind durch das Schwert der Lust unglücklich geworden. Durch dieses Laster werden die Seelen unrein. Auch Guru Nanak sagte: Gott wusch die schmutzigen, unreinen Kleider. Der Vater kommt und wäscht die Kleider. Dies ist euer alter Körper. Jeder hat seine eigene Rolle erhalten. Keine zwei Personen können die gleiche Rolle haben. Dies ist ein Schauspiel, in dem kein Tag dem anderen gleicht. Dieses Drama dauert 5.000 Jahre und wie viele Tage gibt es darin? Nicht einmal zwei Tage können gleich sein! Dieser Kreislauf wiederholt sich nach 5.000 Jahren identisch. Es ist das ewige Schauspiel und es wird Sekunde für Sekunde weiter gespielt, es wiederholt sich immer wieder. Es ist so ein riesiger Unterschied zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter. Euch Kindern ist jetzt klar gemacht worden, was dort geschieht und was hier passiert. Euer Aufstieg beginnt jetzt. Der Vater sagt: Spendet, dadurch entfernt ihr die Schatten der Laster wieder, das ist etwas sehr Direktes. Der Vater nimmt euch die Laster wieder ab, die ihr übergebt, und seht euch an, was Er als Rückgabe gibt! Ihr gebt Ihm Muscheln und Er gibt euch die Wissensjuwelen als Rückgabe. Der Vater ist der Juwelenhändler, ein Geschäftsmann, es ist eine seiner Rollen. Obwohl die Seele so winzig ist, hat sie so viel Kraft. Baba hat so viel Wissen. Dieses Wissen weiterzugeben, ist auf ewig im Drama festgelegt. Er gibt euch nach einem Kreislauf wieder das Wissen. Dieses Drama geht nie zu Ende. Die Rolle der Seele, 84 Leben zu haben, ist ein Wunder. So eine winzige Seele hat solch eine große Rolle in sich aufgezeichnet. Dies sind sehr tiefe Dinge. Stellt zuerst den Vater vor. Er ist rup und auch basant. Die unkörperliche Seele kann das Wissen nur durch einen Mund geben und die Seelen hören es dann durch die Ohren. Wie sonst könnte der Wissensozean euch Wissen geben? Er muss es durch Brahmas Mund sprechen. Weder Vishnu noch Shankar können Wissen geben. Nur der unkörperliche Eine wird „Wissensozean“ genannt. Ihr werdet durch Ihn zu Wissensflüssen. Es gibt nur einen Ozean. Nur der Vater gibt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Dramas. Im Goldenen Zeitalter gab es die Könige der Sonnendynastien, es waren 8 Königreiche, dann wurden sie von Sonnen- zu Monddynastien. Nur ihr, die Brahmanen, die durch das Wort geborene Schöpfung, habt dieses Wissen. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen. Die anderen Brahmanen werden aufgrund des Lasters geboren, während ihr die durch das Wort geborene Schöpfung seid. Sie gehen auf Pilgerreisen und kommen nach Hause zurück. Wir machen nur eine Pilgerreise, wir gehen nur einmal auf die Pilgerreise in das Land der Unsterblichkeit und kehren nicht mehr in das Land des Todes zurück. Der Himmel wird auch „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Dort gibt es weder Pilgerreisen noch Anbetung. Dies ist jetzt die Nacht Brahmas, in der alle suchend umherirren. Sie gingen in alle Himmelsrichtungen und blieben dennoch fern. Sie fanden den Vater nicht, der euch zu Meistern des Himmels macht. Ihr habt gerufen: Oh Läuterer, komme! Komm und reinige uns! Warum geht ihr dann zum Ganges und badet dort? Wie soll euch das reinigen? Wenn sie durch den Ganges rein werden können, warum rufen sie dann nach dem Läuterer? So viele Hunderttausende gehen, um im Ganges zu baden. Der Läuterer und Spender der Befreiung für alle ist nur Einer. Alle irren suchend umher. Stellt all diese Fragen auf taktvolle Weise und dann verstehen sie, dass ihr sehr logische Fragen stellt, wie z.B.: „Wenn ihr nach dem einen Läuterer ruft, warum geht ihr dann zu so vielen anderen?“ Der Vater sagt: „Ich komme, um euch rein und zu Meistern des Himmels zu machen. Seid sehr glücklich, dass Baba euch läutert und das Erbe des Himmels gibt. Lakshmi und Narayan waren tatsächlich die Meister des Himmels. Sie erhielten ihr Erbe von Baba.“

Ihr könnt euren Zuhörern sagen: „Lakshmi und Narayan, die Meister des Himmels, hatten gewiss auch Untertanen. Am Anfang des Goldenen Zeitalters existierte ihr Königreich.“ Ihr sitzt jetzt im Übergangszeitalter. Hier herrschen Menschen über Menschen, die Umwandlung liegt direkt vor uns. Der Vater kommt im Übergang des Kreislaufs, nur um euch leichten Raja Yoga zu lehren. Ihr erlangt ein befreites Leben, während der Rest Befreiung erfährt. Bharat war sehr glücklich, jetzt ist es ein Land voller Leid, in dem das Dharma der Gottheiten nicht mehr existiert. Sie wird jetzt wieder erschaffen. Ihr Kinder studiert Raja Yoga, um wieder das Glück des Königreichs zu erlangen. Ihr verändert euch von Dornen in Blumen. Hier sind alle wie Dornen. Die Menschen verletzen sich, d.h., sie benutzen immer wieder das Schwert der sinnlichen Begierde. Baba macht euch jetzt wie Blumen, hört deshalb damit auf, euch zu verletzen, habt den Mut! Den Mutigen ist es möglich, aufzustehen. Wenn Baba jemanden sieht, der viel Mut besitzt und nicht mehr umfällt, gibt er solch einem mutigen Kind Zuflucht. Denkt auf jeden Fall nicht mehr an Mann und Kinder etc. Der Anfang war wie ein Hochofen, aber nicht alle Ziegel wurden richtig gebrannt. Auch hier seid ihr unterschiedlich bereit für den Hochofen, gemäß euren Bemühungen. Der Vater sagt: In diesem Opferfeuer des Wissens werden immer wieder viele Arten von Hindernissen erscheinen, genau wie im vorigen Kreislauf. Einige Kinder sind ungehorsam und hören Baba überhaupt nicht zu und dann schmolten sie. Sie schmolten mit ihrem Schicksal und es ist ihnen unmöglich, ihr Schicksal zu veredeln. Aufgrund ihres Körperbewusstseins tun sie immer wieder das, was sie selbst wollen. Befolgt bei jedem Schritt Shrimat, denn Shrimat wird euch durch Brahma gegeben. Es ist nicht so, dass Er irgendjemandem Shrimat durch Inspirationen gibt. Wenn das ginge, warum wäre es dann für Ihn nötig, in diesen einzutreten und die vielen Kinder zu erschaffen? Einige sehr gute, alte Kinder glauben, dass sie alles direkt von Shiv Baba nehmen könnten. Sie haben sehr viel Körperbewusstsein. Denkt deshalb immer ganz fest daran, dass unser wahrer, unbegrenzter Baba der Eine ist, der gekommen ist, um uns das unbegrenzte Erbe zu geben. Das unbegrenzte Erbe bedeutet, Narayan von einem normalen Menschen zu werden. Dort seid ihr gesund und reich und deshalb glücklich. Hier sind manche gesund, aber nicht reich; andere reich, aber nicht sehr gesund. Wenn jemand kein Kind hat, adoptiert er eines. All das gibt es dort nicht. Dort haben sie ganz sicher einen Sohn. Das Land hier ist voller Leid. Von Ravan erhaltet ihr den Fluch des Leids. Der Vater kommt, um euch euer Erbe zu geben. Hier wird euch Kindern täglich der Mund versüßt. In den Zentren wird euer Mund nur am Donnerstag versüßt. Hier werden sowohl eure Ohren als auch euer Mund versüßt. Die Seele hört dem unvergänglichen Wissen durch die Ohren zu. Die Seele sieht durch die Augen und isst mit dem Mund, dass ermöglicht ihr, das Essen zu schmecken. Werdet seelenbewusst! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wie Blumen und gebt allen Glück. Stecht niemanden wie ein Dorn. Seid nie ungehorsam und schmolzt nicht mit dem Vater.
2. Befolgt Babas Shrimat bei jedem Schritt, befolgt nicht den Rat eures eigenen Geistes. Werdet nicht aufgrund von Körperbewusstsein ungehorsam.

Segen: Möget ihr unerschütterlich und unbeirrt sein und frei von jeglichem Aufruhr von ‚Warum‘ und ‚Wieso‘, indem ihr zu Amrit Vela einen Tilak aus drei Punkten auftragt.
BapDada sagt stets: Tragt jeden Tag zu Amrit Vela einen Tilak aus drei Punkten auf. Ihr seid ein Punkt, der Vater ist ein Punkt und was immer geschehen ist und geschieht, ist nichts Neues. Einen Schlusspunkt zu setzen, ist also auch ein Punkt. Den Tilak der drei Punkte aufzutragen bedeutet, euer Bewusstsein beizubehalten. Dann werdet ihr während des Tages unerschütterlich und unbeirrbar bleiben. Der Aufruhr von ‚Warum‘ und ‚Wieso‘ wird enden. Wann immer etwas geschieht, setzt zu der Zeit einen Schlusspunkt. Nichts Neues: was immer geschehen musste, was immer geschieht, beobachtet es als losgelöste Beobachter und schreitet weiter voran.

Slogan: Beendet durch die Kraft der Transformation die Stärke/den Druck (force) aller nutzlosen Gedankenflüsse und ihr werdet kraftvoll.

*** O M S H A N T I ***